



Alles steht Kopf 2020 – auch ein fast 80-jähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter im Post- und Telegraphenmuseum Eisenerz bei der Verleihung des Österreichischen Museumsgütesiegels. Foto: MUSIS/Paul Reinthaler.

EVELYN KAINDL-RANZINGER

MUSIS – STEIRISCHER MUSEUMSVERBAND

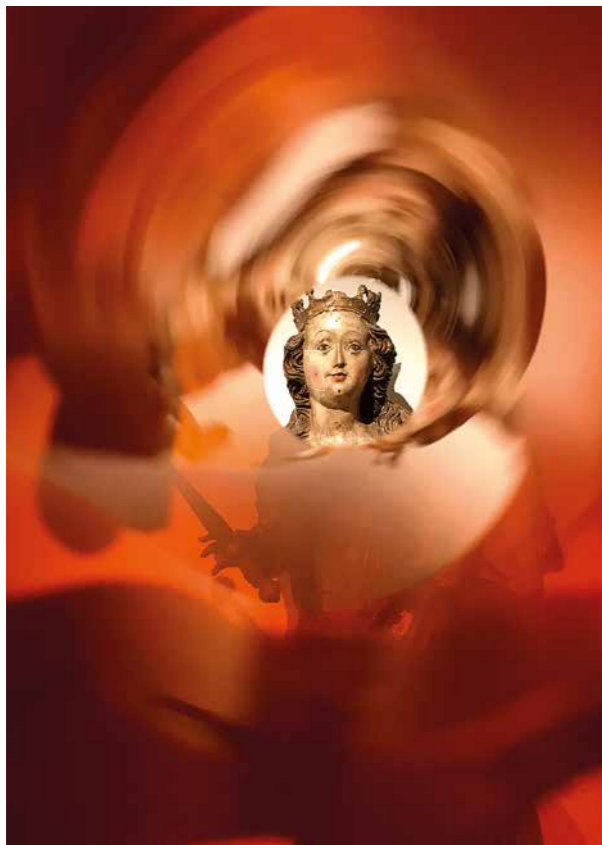
Alles außer gewöhnlich – das ist der Leitspruch, mit dem wir für die vielfältigen steirischen Museen und Sammlungen werben und der auch unsere Arbeit als Interessenverband für diese rund 400 größeren und kleineren Einrichtungen begleitet. Im Corona-Jahr 2020 hat dieses Motto eine ganz neue Bedeutung bekommen: Auch die Museumswelt stand national und international Kopf, musste sich innerhalb kürzester Zeit neu orientieren, sich von lieb gewonnenen Traditionen verabschieden und außergewöhnliche Aktionen erfinden.

In dieser herausfordernden Zeit haben wir unseren Kontakt zu den Museumsverantwortlichen verstärkt, wir hielten die Museen über die ständig neuen Maßnahmen und Unterstützungsmöglichkeiten am Laufenden, diskutierten neue Formate und motivierten mit gemeinschaftlichen Aktionen. Wir gingen damit bei unserer Arbeit sozusagen „back to the roots“ und intensivierten mit Beratungs- und Fortbildungsangeboten die Hilfe zur Selbsthilfe innerhalb der Museumscommunity: Viele Museen erweiterten ihre digitalen Kompetenzen mit span-

nenden Live-Führungen, kreativen Social-Media-Kampagnen und weiteren Angeboten für ihre Besucher*innen. Die Zeiten der Lockdowns wurden gleichzeitig genützt, um hinter den Kulissen fleißig zu planen, zu ordnen, zu inventarisieren. Die Digitalisierungsinitiative für die Regionalmuseen des Landes Steiermark kam da gerade zur rechten Zeit.

Trotz des Anstiegs digitaler Aktivitäten zeigte sich 2020 ganz klar, dass der „echte“ soziale Kontakt und das Erleben „vor Ort“ gerade für Museen und andere Kultureinrichtungen durch nichts zu ersetzen ist. Museen zählen zu den „kulturellen Lebensmitteln“ und sind systemrelevant – im sozialen, psychologischen und emotionalen Sinn. Dementsprechend groß war die Freude bei Mitarbeiter*innen und Besucher*innen, als am 15. Mai die Museen öffnen durften. Viele Museen starteten mit der von MUSIS initiierten Kampagne #frühlingserwachen mit großem Engagement, Kreativität und Flexibilität in die Museumssaison 2020.

Im Herbst nahm eine feine Auswahl an Museen an der UN Women Kampagne „Orange the World“ teil, die auf Gewalt gegen Mädchen und Frauen



Museen übernehmen gesellschaftspolitische Verantwortung: UN-Kampagne „Orange the World – Stoppt Gewalt an Frauen und Mädchen“.

Foto: Diözesanmuseum Graz/Romana Paar.

aufmerksam macht – ein im Corona-Jahr 2020 leider ganz besonders brisantes Thema. Ebenfalls im Herbst startete der erste Steirische Lehrgang für Regional- und Heimatforschung in Kooperation mit dem Steiermärkischen Landesarchiv und dem Universalmuseum Joanneum. Viele unserer Workshops und Lehrgangsmodule stellten wir dank der Flexibilität der Referent*innen und Teilnehmenden auf den Online-Videokonferenzen-Dienst „Zoom“ um, einzig den Steirischen Museumstag mussten wir auf 2021 verschieben. Mit den „Steirischen Museumsschätzen 2020/21“ geben wir vorwiegend einheimischen Gästen einen aktuellen Ausflugsplaner mit auf den Weg.

Besonders erfreulich gestaltete sich heuer die Arbeit für das St:WUK-Beschäftigungsprojekt: In

Zeiten steigender Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit durften wir wieder einigen Menschen eine sinnstiftende und lustvolle Arbeit in einem Museum geben und ernteten dafür viel Dankbarkeit.

PERSONELLES

MUSIS-Vorstand

- Obfrau: Mag. Anja Weisi Michelitsch
- Obfrau-Stv.: Mag. Heimo Kaindl
- Schriftführerin: Mag. Eva Fürstner
- Schriftführerin-Stv.: Heinz Kranzelbinder
- Kassier: Hannes Köck
- Kassier-Stv.: Andreas Lehner

MUSIS-Team

- Geschäftsführerin:
Mag. Evelyn Kaindl-Ranzinger
- Projektassistenz: insgesamt 8 Mitarbeiter*innen (wechselnd, jeweils bis max. 6 Monate befristet) im Bereich Office, Bildung und Datenmanagement im Rahmen des Kooperationsprojekts mit dem AMS und der St:WUK
- Ehrenamtliche Mitarbeiterin: Ingrid Valakis

St:WUK-Beschäftigungsprojekt

- Projektleitende Schlüsselkraft:
Mag. Margit Horvath-Suntinger
- Schlüsselkräfte: Zdenka Graze, MA, Anita Lari
- Sozialpädagog*innen: Mag. Ingrid Havlovec (bis 03/20), Paul I. Reinthaler (ab 01/20)

24 weitere Mitarbeiter*innen in 10 Mitgliedsorganisationen im Rahmen des Kooperationsprojekts mit dem AMS und St:WUK:

Das Holzmuseum, St. Ruprecht ob Murau; Erste Österreichische Mühlenschule, Fehring; Feuerwehrmuseum „Kunst und Kultur“, Groß St. Florian; Forstmuseum Silvanum, Großreifling; Gerberei Salzer, Eisenerz; NOVUM FORUM – Museumszentrum Neumarkt, Neumarkt in der Steiermark; Österreichisches Post- und Telegraphenmuseum, Eisenerz; Rainbows Steiermark, Graz; Steiermär-



Analoge Veranstaltungen waren 2020 etwas Außergewöhnliches. Foto: MUSIS/Margit Horvath-Suntinger.

kische Landesbibliothek, Graz; Benediktinerabtei St. Lambrecht, St. Lambrecht

VERANSTALTUNGEN

• 8 Veranstaltungen im Rahmen der MUSIS-Bildungsperspektiven

- Jedes Ding hat seine Geschichte – „Storytelling“ in der mündlichen Vermittlungsarbeit
- Das Beste aus zwei Welten: Digital und Analog
- Inventarisierung in der Praxis – Schwerpunkt Archäologie
- An Krisen wachsen
- Einführung in „Zoom“
- Sag es einfach – schreib es klar
- Erfolgreich mit Social Media
- Kulturvermittlung neu denken

• 5 Module im Rahmen des ersten Steirischen Lehrgangs für Regional- und Heimatforschung 2020/2021 in Kooperation mit dem Steiermär-

REGIONAL- UND HEIMATFORSCHUNG LEHRGANG 2020/2021



Regional- und Heimatforschung – Lehrgang 2020/21.

kischen Landesarchiv und dem Universalmuseum Joanneum

FORSCHUNG

- Ab März 2020: laufende Erhebungen und Analysen zu den Entwicklungen und Auswirkungen durch die pandemiebedingten Veränderungen und Restriktionen auf die Museen im Speziellen und im Österreichvergleich (mit Museumsbund Österreich und NEMO – Network of European Museums Organisations)
- Phase 1 der Bestandserhebung und Bedarfsanalyse im Rahmen des EU-Creative-Culture-Projekts „Museum of Impact“ unter Leitung der Finnish Heritage Agency

PUBLIKATION

- Museumsbroschüre „Steirische Museumsschätze 2020/21“

MITGLIEDERDATEN

(Stand per 31. Dezember 2020)

- 206 Mitglieder, davon sind:
 - 184 institutionelle Mitglieder wie Museen, Privatsammlungen und Kulturinstitutionen
 - 22 Privatmitglieder



„Steirische Museumsschätze 2020/21“.

MUSIS – Steirischer Museumsverband

Strauchergasse 16
8020 Graz
T: 0316/73 86 05
F: 0316/73 86 05-14
E: office@musis.at
I: www.musis.at
www.steirischemuseen.at



Coronakonforme Verleihung des Österreichischen Museumsgütesiegels an das Post- und Telegraphenmuseum Eisenerz. Foto: MUSIS/Margit Horvath-Süntinger.